

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Kreistages Friesland am 28.06.2023 im Haus des Gastes (Kursaal), Zum Hafen 3, 26434 Wangerland-Horumersiel

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 16:41 Uhr

Teilnehmer/innen:

Vorsitzender

Wiesner, Jannes

Mitglieder

Ambrosy, Sven

Beckmann, Sina

Bergfeld, Christian

Berner, Christian

Bruns, Isabel

Burgenger, Uwe

Busch, Sigrid

Buß, Manfred

Eilers, Claus

Esser, Martina

Funke, Karl-Heinz bis Ö TOP 8.7

Gburreck, Fred

Herfel, Bärbel

Homfeldt, Axel

Janßen, Dieter

Jensen, Katharina

Just, Janto

Kaiser-Fuchs, Marianne

Kruse, Timmy

Kück, Anke

Kühne, Lars

Lammers, Anke

Lies, Olaf

Online-Teilnahme

ab Ö TOP 6.2.1 bis Ö TOP 6.7.5 und ab Ö TOP 6.7.11
bis Ö TOP 9 sowie ab NÖ TOP 3.5.3 bis NÖ TOP 6.3

Mandel, Sören

Möller, Jan Ole

Möller, Siemtje

Online-Teilnahme

bis Ö TOP 6.7.13; außer Ö TOP 6.7.9 und Ö TOP
6.7.11 bis Ö TOP 6.7.12

Neugebauer, Axel

Osterloh, Uwe

Ramke, Annika

Ratzel, Gerhard

Recksiedler, Raimund	
Schürgers, Uwe	Online-Teilnahme
Sieckmann, Heinke	
Sudholz, Melanie	
Tammen, Reiner	
Theemann, Hendrik	
Wilken, Wilhelm	
Wittke, Agnes	
Zerth, Britta	Online-Teilnahme
	außer Ö TOP 6.2.1 und Ö TOP 6.6.1
Zillmer, Dirk	
Teilnehmer/in des JuPa FRI	
Hans, Marcel	
Pik, Karina	
Angehörige der Verwaltung	
Dehrendorf, Martin, Dr.	Online-Teilnahme
Cramer, Ann-Kathrin	
Dorn, Timo	Online-Teilnahme bis Ö TOP 13
Duit, Sarah	
Freeseemann, Tanja	Online-Teilnahme
Niebuhr, Bernd	
Vogelbusch, Silke	

Die Online-Teilnehmer der nichtöffentlichen Sitzung haben auf Nachfrage des Vorsitzenden mitgeteilt, dass die Vertraulichkeit gewahrt ist.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Kreistagsvorsitzende Herr Wiesner eröffnet die Sitzung. Er begrüßt alle vor Ort anwesenden und online zugeschalteten Kreistagsabgeordneten, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie der Presse und die Bürgerinnen und Bürger.

Frau KTA Kaiser-Fuchs spricht in ihrer Funktion als stellv. Bürgermeisterin der Gemeinde Wangerland ein Grußwort. Sie überbringt herzliche Grüße von Herrn Bürgermeister Szlezak und stimmt auf die sich abzeichnende Sommerpause ein.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Kreistagsvorsitzende Herr Wiesner stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 08.03.2023

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 08.03.2023 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

TOP 6 Öffentliche Berichte und Vorlagen

TOP 6.1 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 15.03.2023

TOP 6.2 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 12.04.2023

TOP 6.2.1 Änderung der Wertgrenzen für Unterschriftsbefugnisse im Rahmen der Aktualisierung der Dienstanweisung zum Auftrags- und Vergabewesen Vorlage: 0469/2023

Beschluss:

Aufträge über Bauleistungen und Liefer- und Dienstleistungen werden durch die Verwaltung erteilt. Der Kreisausschuss wird regelmäßig (spätestens aber im letzten Kreisausschuss des Jahres) über Vergaben von über 150.000 Euro informiert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	40
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 6.3 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 26.04.2023

**TOP 6.3.1 Bericht über den Sachstand im Bereich des Katastrophenschutzes
Vorlage: 0485/2023**

Herr Landrat Ambrosy berichtet, dass wie dargestellt an den einzelnen Punkten gearbeitet werde; insbesondere an den Themen Energiesicherheit, Pandemien und perspektivisch - in Abstimmung mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie den Krankenhäusern und Altenpflegeeinrichtungen - an dem Themenbereich Hitzeschutz und Hitzeschutzplanung (für ältere Menschen). Bei dem Thema Sirenenausschreibung sei man einen Schritt weiter, die Vergabe ist beschlossen worden und es finden Gespräche mit der Firma, die den Zuschlag erhalten hat, statt. Parallel erfolgen Ortsbesichtigungen, damit das technische Ingenieursgutachten und der Umsetzungsplan erarbeitet werden können.

Kenntnisnahme/Empfehlung:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6.4 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 10.05.2023

TOP 6.5 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 24.05.2023

**TOP 6.5.1 Änderung der Satzung des Landkreises Friesland über die Förderung von Kindern und die Erhebung von Kostenbeiträgen in der Kindertagespflege
Vorlage: 0480/2023**

Frau KTA Sudholz trägt vor, sie betone regelmäßig die Wichtigkeit der Kindertagespflegepersonen für den Landkreis Friesland. Der Satzungsentwurf sei in der Gänze erst einmal ganz gut, es gebe allerdings Ergänzungsbedarf. Immer mehr Kindertagespflegepersonen geben ihre Tätigkeit auf, weil sie die Kosten nicht mehr stemmen könnten. Frau KTA Sudholz bringt den bereits im Kreisausschuss gestellten Antrag auf Erhöhung der

- fortlaufenden Geldleistung bei Schließzeiten auf 0,80 € pro Kind und Stunde,
- Sachkostenpauschale auf 2,20 € pro Kind und Stunde sowie
- Verfügungszeit auf 2 Stunden pro Kind und Woche

ein.

Der Kreistagsvorsitzende Herr Wiesner lässt sodann über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

Ja:	15
Nein:	25
Enthaltung:	1

Im Anschluss wird über den ursprünglichen Beschlussvorschlag entsprechend der Vorlage votiert.

Beschluss:

Das Gremium beschließt die Änderung der Satzung des Landkreises Friesland über die Förderung von Kindern und die Erhebung von Kostenbeiträgen in der Kindertagespflege gemäß des beigefügten Entwurfes der Anlage 1.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

Ja:	25
Nein:	2
Enthaltung:	14

TOP Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung
6.5.2 Vorlage: 0488/2023

Frau KTA Sudholz führt aus, die Entwicklung der Jugendhilfe sei dramatisch, über diesen Umstand könne und dürfe man nicht hinweggehen. In vielen Bereichen sei ein immenser Anstieg der Bedarfe zu verzeichnen. Neben den finanziellen Auswirkungen könne man auch personell den weiter steigenden Bedarfen in bisheriger Qualität nicht gerecht werden. Die Hilfen vom Land seien nicht auskömmlich und diesbezüglich müsse dringend Abhilfe geschaffen werden. Sie appelliert an das Land, dringend tätig zu werden und die Landkreise zu unterstützen; in erster Linie finanziell aber auch mit geeigneteren Maßnahmen, um den Kindern gerecht zu werden.

Beschluss:

Das Gremium beschließt die Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlichen beschlossen

Ja:	39
Nein:	2
Enthaltung:	0

TOP 6.6 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 07.06.2023

TOP Fortschreibung Abfallwirtschaftskonzept (AWIKO)
6.6.1 Vorlage: 0512/2023

Frau KTA Esser dankt dem Fachbereich Umwelt für die professionelle Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes. Das Thema Abfallwirtschaft sei komplex und die Anforderungen unterliegen einem stetigen Wandel. Für die Einwohnerinnen und Einwohner sei es wichtig, dass die Abfallentsorgung zuverlässig und sicher funktioniere sowie bezahlbar sei. Die Gebühren im Landkreis Friesland seien im landesweiten Vergleich günstig; ergänzende kostenfreie Angebote führen dazu, dass es kaum wilde Müllentsorgung im Kreisgebiet gebe. Diese Kundenzufriedenheit gelte es zu erhalten. Frau KTA Esser ermuntert, sich mit dem Abfallwirtschaftskonzept auseinanderzusetzen und in den kommenden Monaten Gedanken für mögliche Verbesserungen zu machen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, anliegenden Entwurf zur Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes den kreisangehörigen Gemeinden und Trägern öffentlicher Belange zur Stellungnahme vorzulegen. Weiterhin soll mit den politischen Gremien des Landkreises Friesland diskutiert werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	40
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 6.7 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 21.06.2023

TOP Bericht zur „Wohngeld-Plus-Reform“
6.7.1 Vorlage: 0497/2023

Kenntnisnahme/Empfehlung:

Das Gremium nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**TOP 6.7.2 Bericht der Verwaltung zur Landesförderung Freiwilligenagenturen - Förderrichtlinie
Vorlage: 0498/2023**

Frau KTA Kück lobt das Ehrenamt als tragende Säule der Gesellschaft. Sie dankt Herrn Duin für die klare Stellungnahme. Frau KTA Kück erläutert, dass es im Kreisgebiet zwei sehr aktive Ehrenamtsagenturen gebe, was für einen Flächenlandkreis auch notwendig sei: Die Freiwilligenagentur Ehrensache in Varel (seit 2007) und in Jever die Freiwilligenagentur Jever (seit 2013). Das Angebot habe sich als ideal erwiesen und müsse erhalten bleiben. Es seien großartige Netzwerke ausgebaut und Projekte initiiert worden. Es gebe viele und wichtige Gründe, dass auch zukünftig beide Freiwilligenagenturen gefördert werden. Frau KTA Kück sei zuversichtlich, dass die Ausführungen des Landkreises Berücksichtigung finden werden. Im Anschluss bedankt sie sich herzlich bei allen ehrenamtlich Engagierten und insbesondere auch bei den Ehrenamtsagenturen: „Sie haben viel bewegt und das muss in Zukunft auch so bleiben.“

Kenntnisnahme/Empfehlung:

Das Gremium nimmt zur Kenntnis, dass die Novellierung der Landesrichtlinie über die Gewährung einer Zuwendung zur Förderung von Maßnahmen im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements Auswirkungen auf die Freiwilligenagenturen im Kreisgebiet haben kann.

**TOP 6.7.3 Beschlussvorlage der Satzung über die Bestellung des Beauftragten für den interreligiösen Dialog
Vorlage: 0499/2023**

Beschluss:

Die Satzung über die Bestellung und Tätigkeit der/des Beauftragten für den interreligiösen Dialog im Landkreis Friesland wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

Ja:	39
Nein:	2
Enthaltung:	0

**TOP 6.7.4 Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Friesland über die Gewährung von Entschädigungen an Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich tätige Funktionsträger im Bereich des Brandschutzes
Vorlage: 0516/2023**

Herr KTA Schürgers weist darauf hin, der Kreisausschuss habe in seiner Sitzung am 21.06.2023 eine Anhebung der monatlichen Aufwandsentschädigungen für die Kreisausbildungsleitung von 180,00 € auf 250,00 € und für die stellv. Kreisausbildungsleitung von 70,00 € auf 100,00 € beschlossen. Vorsorglich stellt er den Antrag auf Erhöhung der vorgenannten monatlichen Aufwandspauschalen.

Diesbezüglich erläutert Herr Landrat Ambrosy, dass kommunalverfassungsrechtlich der Kreisausschuss die Beschlüsse des Kreistages vorbereite und somit im Kreistag die Beschlussvorschläge gemäß Kreisausschuss zur Abstimmung gestellt werden; also bei diesem Tagesordnungspunkt unter Berücksichtigung der durch Beschluss des Kreisausschusses geänderten monatlichen Aufwandspauschalen.

Beschluss:

Die Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Friesland über die Gewährung von Entschädigungen an Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich tätige Funktionsträger im Bereich des Brandschutzes wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	41
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP Neufassung der Feuerwehrgebührensatzung
6.7.5 Vorlage: 0517/2023**

Beschluss:

Die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für Dienst- und Sachleistungen der Katastrophenschutz- und Feuerwehrzentrale und der Kreisfeuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrgebührensatzung) wird mit Wirkung zum 01.01.2024 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	41
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP Jahresabschluss des Landkreises Friesland für das Haushaltsjahr
6.7.6 2019; Beschluss über den Jahresabschluss und die Entlastung des
 Landrates
 Vorlage: 0519/2023**

Herr Landrat Ambrosy verlässt für die Aussprache und Beschlussfassung zu dem Tagesordnungspunkt den Kursaal.

Herr KTA Zillmer führt aus, im Haushalt 2019 tauchen über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 1,5 Mio. € auf. Diese seien zwar mit technischen Problemen begründet worden, nichtsdestotrotz sei der Jahresabschluss 2019 in 2020 festgestellt und erst dreieinhalb Jahre später der Politik zur Genehmigung vorgelegt worden; gemäß Haushaltsrecht habe dies unverzüglich zu geschehen. Die Verwaltung habe darauf hingewiesen, dass das Haushaltsjahr 2019 mit einem positiven Ergebnis abschließt, aber mit Beschluss des Haushaltes werden maximale Budgethöhen vorgegeben. Darüberhinausgehende Beträge seien einzeln zur Genehmigung vorzulegen. Es werden rechtliche Schwierigkeiten gemäß Haushaltsrecht gesehen, so dass eine Ablehnung erfolgen werde.

Frau Erste Kreisrätin Vogelbusch erklärt, dass die Bearbeitung der Jahresabschlüsse bedingt durch Personalengpässe und erfolgte Unterstützung des Stabes durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rechnungsprüfungsamtes im Rückstand sei. Die nächsten Jahresabschlüsse werden nun zügig nach und nach dem Rechnungsprüfungsamt und anschließend der Politik vorgelegt. Bedingt durch ein technisches Problem seien die über- und außerplanmäßigen Ausgaben erst bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 aufgefallen. Der Fehler sei inzwischen behoben worden. Das Rechnungsprüfungsamt habe das Testat erteilt, weil der technische Fehler nachvollzogen werden konnte. Insofern gebe es aus Sicht der Verwaltung keinen Grund, den Jahresabschluss 2019 nicht zu beschließen bzw. den Landrat nicht zu entlasten.

Der Kreistagsvorsitzende Herr Wiesner lässt sodann über die Punkte des Beschlussvorschlages einzeln abstimmen.

Beschluss:

1. Der Kreistag beschließt den Jahresabschluss 2019 des Landkreises Friesland.
2. Die noch nicht bewilligten über- und außerplanmäßigen Auszahlungen und Aufwendungen 2019 werden nachträglich bewilligt.
3. Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 13.863.129,29 Euro wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.
4. Der Fehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 3.567.818,86 Euro wird in Höhe von 1.993.619,43 Euro mit der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses verrechnet, in Höhe von 1.574.199,43 Euro mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses.
5. Der Kreistag erteilt dem Landrat gem. § 129 Abs. 1 NKomVG für den Jahresabschluss 2019 Entlastung.

Abstimmungsergebnis:

Nr. 1 bis Nr. 4:
mehrheitlich beschlossen

Ja:	26
Nein:	13
Enthaltung:	0

Nr. 5:
mehrheitlich beschlossen

Ja:	30
Nein:	9
Enthaltung:	0

**TOP 6.7.7 Betrauungsakt für die Kreisvolkshochschule/Kreismusikschule Friesland und Wittmund gGmbH (KVHS/KMS)
Vorlage: 0520/2023**

Beschluss:

Der in der Anlage beigefügte Betrauungsakt für die Kreisvolkshochschule/Kreismusikschule Friesland Wittmund gGmbH (KVHS/KMS) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	40
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6.7.8 Durchführung der Truppführer-Ausbildung auf Landkreisebene
Vorlage: 0526/2023**

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, mit dem Land Niedersachsen eine Vereinbarung für die Durchführung der Truppführer-Ausbildung auf Landkreisebene abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	40
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6.7.9 Änderung der Richtlinie über die Finanzierung von gemeinwirtschaftlichen Tarifpflichten im straßengebundenen ÖPNV in der VEJ; hier: Dynamisierung der Ausgleichsmittel, Integration eines Lohnkostenzuschusses und Integration des Deutschlandtickets
Vorlage: 0535/2023**

Herr Landrat Ambrosy berichtet, der Beschluss sei wegen gestiegener Energiekosten zur Aufrechterhaltung des inzwischen sehr guten ÖPNV-Angebotes und zur Unterstützung der Unternehmen erforderlich, da sonst Einschnitte in den ÖPNV einschließlich der Schülerbeförderung drohen würden.

Trotz Tarifierhöhungen gebe es weiterhin Druck auf dem Arbeitsmarkt im Bereich der Busfahrerinnen und Busfahrer. Daher soll 1,00 € pro Stunde je Busfahrerinnen und Busfahrer zusätzlich bereitgestellt werden, der nicht mit den Tarifsteigerungen oder irgendwelchen zusätzlichen Zahlungen verrechnet werde. Die Unternehmen haben sich verpflichtet, den zusätzlichen Euro auch wirklich durchzureichen.

Auf Nachfrage von Herrn KTA Schürgers erläutert Herr Landrat Ambrosy, die Kontrolle der Weiterreichung an die Busfahrerinnen und Busfahrer erfolge im Rahmen der jährlichen Prüfung der Kostenstellen nach Vorlage durch die Unternehmen. Wie bereits dargestellt, haben die Unternehmen die Weitergabe zugesagt; im Falle einer Nichtauszahlung hätte dies für die Unternehmen natürlich Rechtsfolgen.

Beschluss:

Der Änderung der Richtlinie (AV) 2023 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	39
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6.7.10 Einführung einer Landesbedeutsamen Buslinie (480) in der Verkehrsregion Ems-Jade (VEJ) - Aurich-Wittmund-Jever
Vorlage: 0536/2023**

Herr KTA Homfeldt gibt zu bedenken, das „Timing“ spreche gegen einen Beschluss und bittet zu überlegen, ob ein Beschluss zum jetzigen Zeitpunkt erfolgen müsse: In den Fachausschüssen werde inzwischen über Maßnahmen mit fünfstelligen Beträgen diskutiert, um den Haushalt nicht weiter zu strapazieren. Bei diesem Tagesordnungspunkt soll jetzt über eine Maßnahme beschlossen werden, die nach Plan jährliche Folgekosten in Höhe von 130.000 € verursache. So wichtig der ÖPNV und gerade diese Linie seien, müsse man sich irgendwann auch mit dem Thema Einsparungen auseinandersetzen.

Herr KTA Mandel führt aus, die Linie 480 sei eine neue „Wunderlinie“ und ein richtiger Mehrwert sowohl für den Landkreis als auch für die Menschen in (Ost)Friesland. Ab 2025, dem Beginn der finanziellen Belastung, sei es möglich ab Varel mit dem Zug nach Jever und anschließend direkt mit einem Schnellbus nach Emden zu fahren. Die Linie verbinde Menschen und sei ein Vorläufer der Küstenbahn. Daher appelliert Herr KTA Mandel der Vorlage unbedingt zuzustimmen und die Mehrkosten ab 2025 mitzutragen, um damit einen erheblichen Mehrwert für den ÖPNV zu bieten.

Herr KTA Tammen stimmt Herrn KTA Homfeldt zu, dass der Zeitpunkt nicht richtig sei, aber eine rückwirkende Entscheidung sei nicht möglich.

Herr KTA Schürgers befürwortet eine durchgehende Linie zur Verbindung der Oberzentren und könne den Beschlussvorschlag guten Gewissens mittragen, auch wenn er sonst Ausgaben kritisch hinterfrage.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Landkreis Aurich zu beauftragen, die gemeinwirtschaftliche Vergabe der Linien 480 im Linienbündel „Städteachse Nord-Ost“ gem. den vereinbarten Fahrplankonzepten fristgerecht durchzuführen und den Mittelabruf der Förderrichtlinie „Landesbedeutsame Buslinien“ bei der Niedersächsischen Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) zu beantragen.

Der Landkreis Friesland übernimmt die anteilige Finanzierung der Verkehrsleistungen innerhalb seines Kreisgebietes. Die Verwaltung soll hierfür eine entsprechende bilaterale Vereinbarung mit dem Landkreis Aurich für das Linienbündel „Städteachse Nord-Ost“ abschließen. Die anteiligen Kosten für die Verkehrsleistungen sind im Haushalt ab dem Jahr 2025 abzubilden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	11

TOP 6.7.11 Ergänzungsvorlage zu Vorlage 0217/2022: Interessensbekundungsverfahren zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“; hier: Antragsverfahren Vorlage: 0554/2023

Herr KTA Bergfeld hebt hervor, dass es sich bei dieser Maßnahme sowie der im nächsten Tagesordnungspunkt genannten Maßnahme um eine vorbildliche Nutzung der Förderung durch Bundesprogramme handele. Durch das Bundesprogramm können Sanierungen - trotz angespannter Haushaltsituation in den Kommunen - zeitnah umgesetzt werden. Die Nutzung dieses Förderprogrammes setze allerdings eine mittel- und langfristige Planung voraus, diese setze wiederum ein konkretes Wissen über den Zustand der örtlichen Infrastruktur voraus. Im Landkreis sei dies in vorbildlicher Art und Weise sichergestellt. Es sei allerdings auch Aufgabe der Politik, die Verwaltung so zu befähigen, diese Aufgaben auch zukünftig in dieser Qualität wahrnehmen zu können. Er bedankt sich bei der Verwaltung und freue sich, in wenigen Jahren hochmoderne Sportstätten in Friesland genießen zu können.

Beschluss:

Das Gremium stellt für die Sanierung der Sporthalle in Bockhorn 6.800.000 € verteilt auf die Haushaltsjahre 2024, 2025 und 2026 zur Verfügung und unterstützt ausdrücklich die Umsetzung der Sanierungsmaßnahme.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	40
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 6.7.12 Ergänzungsvorlage zu Vorlage 0217/2022: Interessensbekundungsverfahren zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“; hier: Antragsverfahren Vorlage: 0555/2023

Herr KTA Theemann berichtet, gerade im nördlichen Kreisgebiet gebe es eine leichte Verschärfung der Situation um die Verfügbarkeit von Sporthallen. Die Sporthalle in der Kieler Straße in Schortens sei abgängig, die Sporthalle Sillenstede, die für einen Punktspielbetrieb im Handball geeignet sei, soll abgerissen und perspektivisch durch einen Neubau, der nicht für Punktspielbetrieb geeignet sei, ersetzt werden. Gerade die Belange der Vereine, die oft den Kitt in der Gesellschaft darstellen, finden bei den Plänen häufig wenig Berücksichtigung.

Es sei ein Glücksfall, dass die beantragten Fördermittel auch für Hohenkirchen bewilligt worden seien. Somit könne die Verfügbarkeit im nördlichen Kreisgebiet, auch für die Vereine, perspektivisch deutlich verbessert werden.

Beschluss:

Das Gremium stellt für die Sanierung der Sporthalle in Hohenkirchen 5.200.000 € verteilt auf die Haushaltsjahre 2024 und 2025 zur Verfügung und unterstützt ausdrücklich die Umsetzung der Sanierungsmaßnahme.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja:	40
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 6.7.13 Beschaffung von Dienstwagen, u.a. Umstellung des Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge- Bereitstellung von Mitteln im HHj. 2023/2024 Vorlage: 0557/2023

Herr KTA Homfeldt bittet die Vorlage zurückzunehmen. Der Markt habe sich gewandelt und die in der Vorlage genannten Leasingraten seien aktuell deutlich niedriger anzusetzen. Er habe am Morgen bei zwei größeren Autohändlern in der Region angerufen und ihm sei mitgeteilt worden, dass Gebietskörperschaften mit hohen Preisnachlässen rechnen dürfen. Die Elektromobilität wandle sich so dynamisch, dass es unvernünftig sei, ein Elektro-Fahrzeug zu kaufen und dieses 10 Jahre in Betrieb zu halten. Er bitte daher die Vorlage zurückzuziehen, den Markt neu zu sondieren und aktuelle Leasingraten auszuloten.

Frau Erste Kreisrätin Vogelbusch entgegnet, der Markt sei selbstverständlich vorab sondiert worden. Die Preise - sowohl für Leasing als auch für Kauf - seien vorab schriftlich abgefragt worden. Rabatte für Gebietskörperschaften werden nur für die Fahrzeuge des leitenden Personals gewährt, für den übrigen Fuhrpark müssten ständig wechselnde Fahrer, zum Teil unter 25 Jahren, berücksichtigt werden. Die Verwaltung schlage einen Kauf vor, weil ein hoher Anteil der Differenz zwischen den Kosten eines Elektro-Fahrzeuges und eines Verbrenners gefördert werde.

Herr Landrat Ambrosy ergänzt, dass - sofern die Förderung nicht bewilligt werde - ein gebundener Beschluss hinfällig sei und dann als Alternative Leasing greife. Auf Nachfrage von Herrn KTA Schürgers erklärt Herr Landrat Ambrosy, das Vergaberecht sei sehr flexibel und man könne Punkte definieren, in welchem Rahmen Ausschreibungen aufgehoben werden können; in diesem Fall bei Ausbleiben einer erwarteten Förderung.

Herr KTA Mandel führt aus, die Verwaltung plane die Mobilitätswende und die Mehrheitsgruppe mache mit. Es ergebe Sinn die Mobilitätswende zu vollziehen und auch der Kauf der Elektro-Fahrzeuge ergebe Sinn, weil 90 % der Kostendifferenz gefördert werde.

Herr KTA Homfeldt verdeutlicht, es gehe ihm um eine nicht stattgefundenen betriebswirtschaftliche Betrachtung. Er halte es für falsch und für das falsche Signal, in der finanziellen Situation des Landkreises solche finanziellen Risiken einzugehen. Es werde daher noch einmal um Prüfung gebeten.

Frau Erste Kreisrätin Vogelbusch betont, man habe selbstverständlich in diesem Jahr Unternehmen schriftlich an- und abgefragt und Preise genannt bekommen. Die genannten Preise seien verglichen worden und nur die genannten Preise konnten auch von der Verwaltung in der Vorlage berücksichtigt werden. Die Ausschreibung erfolge unter der Bedingung, dass der Landkreis eine Förderzusage erhalte. Sollte die Förderzusage nicht erfolgen, werde die Ausschreibung revidiert. Es seien somit sämtliche von Herrn KTA Homfeldt genannten Punkte berücksichtigt worden.

Herr Landrat Ambrosy gibt abschließend zu bedenken, dass bei einer möglichen Verschiebung des Beschlusses die Antragsfrist nicht eingehalten werden könne.

Beschluss:

Der Kauf von 10 vollelektrischen Dienstwagen mit geschätzten Kosten von insgesamt 540.000,00 € wird im Jahr 2023 ausgeschrieben.

Die Mittel werden gem. § 117 NKomVG außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

Ja:	26
Nein:	11
Enthaltung:	3

TOP 7 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

TOP 8 Anfragen zu den öffentlichen Punkten der Kreistagsausschüsse

TOP 8.1 Ausschuss für Klimaschutz, Klimafolgenanpassung, Planung und Kreisentwicklung vom 20.03.2023

TOP 8.2 Jugendhilfeausschuss vom 04.05.2023

TOP 8.3 Ausschuss für Schule, Sport und Kultur vom 11.05.2023

TOP 8.4 Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Abfallwirtschaft vom 30.05.2023

TOP 8.5 Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 31.05.2023

TOP 8.6 Ausschuss für Bauen und Mobilität, Katastrophen- und Feuerschutz vom 14.06.2023

TOP 8.7 Ausschuss für Finanzen und Digitalisierung vom 19.06.2023

TOP 9 Informationen aus dem Jugendparlament

Herr Hans berichtet, das Jugendpolitische Barcamp in Dangast sei auch in diesem Jahr ein voller Erfolg gewesen. Es haben viele Jugendliche teilgenommen und es habe einen tollen Austausch gegeben. Leider sei die Gästeliste von der politischen Seite eher klein ausgefallen, so dass man im nächsten Jahr den Termin deutlich früher bewerben werde. Darüber hinaus sei das Jugendparlament bei dem Familienfest der Feuerwehr in Zetel und bei dem JUZ-Day vertreten gewesen. Viele Veranstaltungen in diesem Monat haben unter dem Zeichen des Projektes „Syria for the Freedom“ stattgefunden, an dem das Jugendparlament ebenfalls mitarbeite. Das Projekt soll in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses vorgestellt werden.

Der Kreistagsvorsitzende Herr Wiesner bedankt sich bei Herrn Hans für die Ausführungen und gelobt für den Kreistag hinsichtlich der Teilnehmerzahl am Jugendpolitischen Barcamp Besserung.

TOP 10 Mitteilungen des Landrates

TOP 11 Anträge der Fraktionen, Gruppen und Kreistagsabgeordneten

Herr KTA Neugebauer regt an, die Kreistagssitzungen nicht mehr nur im Kursaal in Horumersiel stattfinden zu lassen, sondern - wie vor der Corona-Pandemie - die Tagungsorte zu wechseln und durch das Kreisgebiet zu ziehen.

Frau Erste Kreisrätin Vogelbusch erklärt, dass die nächsten beiden Sitzungen des Kreistages im Bürgerhaus Schortens geplant werden, da dort inzwischen die technische Infrastruktur sowie die erforderlichen Platzkapazitäten vorhanden seien. Tatsächlich sei ein Großteil der früher für die Sitzungen des Kreistages genutzten Lokalitäten kaum geeignet, da diese in der Regel nicht über die erforderliche Breitband- und sonstige Technikausstattung verfügen.

TOP 12 Anfragen nach § 11 der Geschäftsordnung

TOP 13 Anregungen und Beschwerden

gez. Jannes Wiesner
Kreistagsvorsitzender

gez. Sven Ambrosy
Landrat

gez. Sarah Duit
Protokollführerin